

N.98. Eine lauge, die wunderein zu erhalten.

Mache eine lauge von reben-asche, und wasche die wunde damit aus.

N.99. Wider die hitze der wunden.

Nimm grüne erlen-blätter, die zu oberst wachsen, und lege sie auf die wunde.

N.100. Eine wunde leicht zu heilen.

Thue die sahne von milch in einen tiegel, lege zerhackte salbey und peter-silien darein, reibe es unter einander, so wird eine butter daraus. Diese drücke durch ein rein tuchlein, und bestreich die wunde damit.

N.101. Eine wund-salbe.

Nimm schweine-schmalz, terpentin, jedes 1 pfund, honig, 1 pfund, weys-rauch, mastix, weiß kupfferwasser, salpeter, spangrün, jedes 1 loth, thes-riac, 1/2 loth, campher, 1 quentgen, siede es übern gelinden kohls-feuer, und mische es.

N.102. Eine andere.

Nimm 1 frischen, rocken-mehl, 3 gute löffel voll, rosen-honig, 1 guten löffel voll, rühre alles zusammen zu einer salbe, und streich sie auf.

Das hundert und zwölffte Capitel Von verrenckung und verstauchung.

Aeufferlich.

N.1. Ein umschlag.

Nimm Flecken von rocken-mehl, 1 kanne wasser, 1 löffel eßig, Koche es zu einem muß, und schlage es um. Fouquet. Boyle.

N.2. Ein anderer.

Schlage honig oder rosen-bl alle 3 tage um. Fouquet.

N.3. Ein anderer.

Nimm 1 viertel pfund bohnen-blüthen, gieß 4 loth wein-essig darauf, mache ein muß daraus, und lege es warm auf. Solte es zu scharff seyn, so Koche zuvor 1/2 loth glett in dem essig. Boyle.

N.4. Ein anderer.

Lege den umschlag Cap. 102. N. 19. über.

N.5. Ein anderer.

Menge unter thon, mit welchem der fässer spund-löcher pflegen verstopft zu werden, essig, und schlage es um. Boyle.

Nimm 2

N, 6,

N.6.

Ein anderer zum verstauchen.

Stoß wermuth in einem steinernen mörsel, rühre gequerletes eyweiß dar-
unter zu einem muß, und lege es um. *Boyle.*

N.7.

Ein anderer.

Koche in dem schärfsten wein:eißig weißen kleyen, und schlage es um.
Boyle.

N.8.

Ein pflaster.

Nimm gekocht rosen:öl, 20 loth, rühre übereu feuer wachs darein, so viel
nöthig ist, gepülvert eisenkraut, 14 loth, und zuletzt campher, drey
quentgen.

N.9.

Ein anders zum verstauchen.

Nimm palmen:pflaster, 2 theil, bruch:pflaster, 1 theil, mische es, streiche es
auf leder, und lege es über. *Boyle.*

N.10.

Ein anders für alte verrenckungen.

Nimm grüne dünne seiffe 1 viertel pfund, stark neu gebrauet bier, ehe es
noch gegohren, 1 nöffel, brandtwein, 4 loth, koch es, thue zuletzt dazu
myrrhe, armenischen bolum, jedes 3 quentgen; koch es zu einem pflaster,
und schmiere es auf schaaflleder.

N.11.

Ein öl.

Nimm flachs:saamen:öl, rectificirten brandtwein, jedes 4 loth, spic:öl,
2 loth, mische es, reibe den schaden damit, und lege Paracelli pflaster
darauf.

N.12.

Eine salbe.

Nimm frische ungewaschene butter, 3 pfund, baumöl, $\frac{1}{2}$ nöffel, rühre übereu
feuer rothe eiternessel:knospen darzu, mache eine salbe daraus, und sei-
ge sie durch.

N.13.

Eine andere.

Schmiere die salbe Cap. 107. N. 4. oder Cap. 15. N. 21. auf.

N.14.

Ein balsam.

Schmiere den balsam Cap. 102. N. 25. mit myrrhen:oder provink:roß:gens
pulver auf.

Das hundert und dreyzehende Capitel Von beschwehrungen der hände. Aeußerlich.

N.1.

Ein umschlag wider den finger:wurm.

Nimm die schnecken aus ihren häusern, stoß sie mit klein geschnittenen ep-
pich, und lege es 3 mahl des tages warm auf. *Boyle.*

N. 2.